

Protokoll der Koordinierungskreissitzung am 22.02.2018

17:30-19:00 Uhr im St.-Michaels-Heim

Anwesend: Holger Budig, Andreas Goetze, Jan Aaron Hammel, Ranjit Kaur, Osman Oers, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Barbara Witting, Michael Bäumer

Entschuldigt: Ralf Bartsch, Claudia Hackel, Annette Kreuziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Gerdi Nützel, Bernd Streich, Nurcan Türkeli

Fehlend: Thomas Brose, Feride G.-Gencaslan, Fan-Hao Lam, Petra Beate Schildbach, Marco Spieß

TOP 1: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde verabschiedet.

TOP 3: Geschäftsstelle und Honorarkraft

Die Stelle des Geschäftsführers wurde auf 75% = 30 Wochenstunden aufgestockt. Michael Bäumer wird bis zum 31.12.2018 als Geschäftsführer für das Berliner Forum der Religionen tätig sein.

Mit der Zuwendung des Senats für das Jahr 2018 können wir eine pädagogische Fachkraft auf Honorarbasis beschäftigen. Die Stelle umfasst 30 Stunden monatlich und wird mit 700 Euro vergütet. Die Stelle kann ab sofort besetzt werden und endet vorerst am 31.12.2018. Die Stellenausschreibung wurde überarbeitet und am 22.02.2018 online gestellt (Website und Facebook).

Die Auswahlgespräche werden Ranjit, Katharina, Barbara und Gerdi führen.

TOP 4: Initiativkreis „Kinder und Jugendliche“

Die interreligiösen Peers können sich vorstellen, dass sie sich mit einer Diskussionsrunde am Kinder- und Jugendfest beteiligen. Eventuell ist dazu eine Vergütung notwendig.

Wegen einer Raumnutzung für das Kinder- und Jugendfest wurde die Elisabeth-Gemeinde angefragt. Eine Antwort steht noch aus. Vorgestellt wurde auch der Kinderkarneval der Kulturen. Dieser wird seit 22 Jahren von der Kreuzberger Musikalischen Aktion (<http://www.kma-ev.de/index.php?id=12>) veranstaltet und findet dieses Jahr am 19. Mai statt. Vorteil: vermutlich Beteiligung von vielen Kindern und Schulen. Nachteil: relativ früherer Termin.

Als Termin wurde bisher der 01.07.2018 favorisiert. Dieser Termin ist jedoch nicht fix. Wichtig ist, dass der Termin für das Kinder- und Jugendfest außerhalb der Ferien liegt zu einem Zeitpunkt, an dem es noch warm ist.

Die Konzentration bzw. Reduzierung der Arbeit des Initiativkreises auf das Kinder- und Jugendfest ist nicht für alle Teilnehmerinnen befriedigend. Davon ausgehend wurde die Frage nach den Wünschen der Teilnehmerinnen und nach dem Selbstverständnis des IK in den Raum gestellt. Angeregt wurde ein zeitnahes Coaching oder ähnliches u. a. zur Findung und Konkretisierung von Ideen und Zielen. Das Coaching bzw. der Workshop wird am 19. März ab 16:30 Uhr in den Räumen der Islamischen Föderation mit Unterstützung von Anika Sendes stattfinden.

Dringend angegangen werden muss die Ansprache einer relevanten, größeren Zielgruppe. Unser Verteiler ist nicht repräsentativ. Barbara, Osman und Andreas werden den Verteiler aktualisieren.

TOP 5: Tag der Religionen

Für die Abendveranstaltung des Tags der Religionen am 22. November 2018 haben als Referenten für die Podiumsdiskussion Mathias Rohe (Wissenschaft) und Ulrich Khuon (Kultur) zugesagt. Anfang März wird sich klären, ob Yasemin Shooman (Publizistik) uns ebenfalls unterstützt. Katharina von Bremen wird die Veranstaltung moderieren. Dadurch wird noch stärker sichtbar, dass das Berliner Forum der Religionen Mitgestalter des Tags der Religionen ist. Über Struktur und Ablauf der Podiumsdiskussion werden wir auf der Koordinierungskreissitzung am 9. April diskutieren.

TOP 6: Orte des Stille – Nachdruck des Flyers

Haladhara wird sich um finanzielle Unterstützung für den Nachdruck des Flyers kümmern. Der Flyer in der PDF-Version wird mit diesem Protokoll zusammen verschickt.

TOP 7: Klausurtag

Unser Klausurtag wird am 9. März ab 14:00 Uhr im Alex-Treff stattfinden. Zum Thema Neutralitätsgesetz wird uns Bettina Jarasch (religionspolitische Sprecherin der Grünen) als Gesprächspartnerin zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wurde folgende Struktur vorgeschlagen:

1. Die religionsrechtliche Ordnung des „weltanschaulich neutralen Staates“ - zur Verfassungssituation in Deutschland - anders als in Frankreich und in den Vereinigten Staaten - säkular, aber nicht säkularistisch (rechtsstaatlich ist „Säkularität“ zu unterscheiden vom weltanschaulichen Säkularismus) - was bedeutet das religionsoffene, integrierende Verständnis religiös-weltanschaulicher Neutralität gegenüber einem mehr laizistischen Rechtsverständnis?
2. Das Berliner Neutralitätsgesetz im Kontext des Grundgesetzes.
3. Zur Frage von Religion und Weltanschauung im öffentlichen Raum - oder ist Religion und Weltanschauung „reine Privatsache“?

Die Diskussion mit Frau Jarasch ist bis 17:00 Uhr geplant. Anschließend ist ein Austausch mit unserem Berufspraktikanten Shahid Rehmat angedacht.

TOP 8: Verschiedenes

Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter

Der Senat erarbeitet zurzeit ein neues Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter, welches vom Integrationsbeauftragten koordiniert wird. Im Rahmen der Facharbeitsgruppe 7 „Sozialräumliche Integration“, die von SenStadtWohn geleitet und von SenInnDS und SenKultEuropa begleitet wurde, wurden in den Erarbeitungsprozess neben verschiedenen anderen Fachverwaltungen auch externe Fachexpertise u.a. von Wissenschaft, Verbänden, Vereinen, sozialen Einrichtungen, Religionsgemeinschaften, Kultureinrichtungen, Kunst- und Kulturschaffenden, Projektträgern, Willkommensinitiativen und Migrantenselbstorganisationen eingebunden. Am 19.02.2018 fand die letzte Sitzung der AG Religionen statt, die von Anika geleitet wurde. Ca. 10 engagierte Menschen mit christlichem oder muslimischem Hintergrund, aber auch eine Person vom Humanistischen Verband, die sich alle mit der praktischen Arbeit mit Geflüchteten befassen,

diskutierten und formulierten Vorschläge, die das Zusammenleben und die Integration verbessern können.

Von den Beteiligten wurde der Wunsch geäußert, diese gerade erst begonnene Netzwerkarbeit fortzusetzen. Daher habe ich angeboten - nach Rücksprache mit dem Koordinierungskreis -, eine entsprechende **AG** innerhalb des Berliner Forums der Religionen zu **gründen**. Dieser Vorschlag stieß auf viel positives Echo.

Im Koordinierungskreis wurde beschlossen, einen oder zwei Vertreter aus diesen Gruppen zum Kennenlernen und zum Austausch zur Sitzung des Koordinierungskreises am 9. April einzuladen. Michael Haas, Netzwerkkoordinator für die Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Berlin, wird versuchen zu kommen.

Aus dem Koordinierungskreis muss noch eine Person gefunden werden, die diese neue AG leitet bzw. deren Arbeit koordiniert.

Newsletter

Unseren Newsletter haben 56 Personen abonniert. Davon müssen 14 allerdings noch ihr Abonnement bestätigen. Der ersten Ausgabe folgte am 22.02.2018 eine Extraausgabe mit der Stellenausschreibung.

Treffen mit Vertretern der Church of Sweden am 24.05.2018

42 Vertreter der Church of Sweden möchten sich am 24. Mai von 10:00-12:00 Uhr im Pavillon des House of One mit uns über interreligiöse Arbeit austauschen.

Das Berliner Forum der Religionen stellt bei Bedarf Laptop, Beamer und Leinwand zur Verfügung.